



ICH GEB' AUF MICH ACHT

BRUSTKREBS- FRÜHERKENNUNG

Kostenlos
für alle Frauen
von 50-69
Jahren

www.ostbelgienlive.be/brustkrebs

BRUSTKREBSFRÜHERKENNUNG: WARUM IST DAS WICHTIG?

Die Brustkrebsfrüherkennung ist eine systematische Vorsorge-Untersuchung zur Erkennung von Brustkrebs. Sie spielt eine große Rolle im Kampf gegen Brustkrebs, denn sie kann den Krebs in einem frühen Stadium erkennen.

In vielen Fällen sind die notwendigen Therapien dann weniger belastend und die Heilungschancen größer.



Der beste Schutz ist
die Früherkennung.

Die fünf-Jahres-Überlebensrate von Brustkrebspatientinnen in Belgien steigt von Jahr zu Jahr und liegt mittlerweile bei über 90 Prozent. Dieser Anstieg ist unter anderem auf Fortschritte im Bereich der Früherkennung zurückzuführen.

BRUSTKREBS IST DIE HÄUFIGSTE KREBSART BEI FRAUEN

Brustkrebs ist eines der größten Gesundheitsprobleme in Belgien. Jede achte Frau ist von der Krebsart betroffen. Sie macht ein Drittel aller weiblichen Krebsdiagnosen aus und ist somit die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Über 80 Prozent der von Brustkrebs betroffenen Frauen sind 50 Jahre und älter.



Aus diesem Grund unterstützt die Deutschsprachige Gemeinschaft das belgische Programm zur Früherkennung von Brustkrebs, bei dem Frauen zwischen 50 bis 69 Jahren alle zwei Jahre einen kostenlosen **Mammotest** machen lassen können.

WAS IST EIN MAMMOTEST?

Der Mammotest ist eine **Röntgenaufnahme** der Brust (Mammografie) mit Doppelbefundung.

ANERKANNTE MAMMOGRAFIE-ZENTREN MIT HOHEM QUALITÄTSSTANDARD

Nur anerkannte Mammografie-Zentren dürfen den Mammotest durchführen. Sie müssen bestimmte Qualitätsnormen bezüglich der verwendeten Geräte und der Röntgenaufnahmen einhalten. So ermöglichen sie die besten Aufnahmen mit der geringstmöglichen Strahlendosis.



DOPPELBEFUNDUNG

Beim Mammotest findet außerdem eine Doppelbefundung statt. Das heißt, zwei Radiologen bewerten unabhängig voneinander die Röntgenbilder. Dabei kennt der zweite Radiologe nicht den Befund des ersten. Das verbessert die Qualität der Untersuchung und verringert das Fehlerrisiko.

Falls die beiden Radiologen nicht denselben Befund aussprechen, wird die Meinung eines dritten Radiologen eingeholt.

VORTEILE DES MAMMOTESTS

- erkennen von kleinen Tumoren in der Brust, die noch nicht tastbar sind. In vielen Fällen sind die notwendigen Therapien dann weniger belastend und die Heilungschancen größer.
- geringeres Risiko eines falschen Ergebnisses durch die Doppelbefundung
- entdecken von Hinweisen auf Krebs, die bei der ersten Begutachtung eventuell übersehen wurden (1 von 10 Fällen)
- vermeiden von unnötigen Zusatzuntersuchungen
- zusätzliche Untersuchungen, nur wenn beide Radiologen das empfehlen



WIE LÄUFT DAS FRÜHERKENNUNGS- PROGRAMM AB?

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft können Frauen zwischen 50 und 69 Jahren alle zwei Jahre einen kostenlosen Mammotest durchführen lassen. Ausgeschlossen sind Frauen, die sich bereits in ärztlicher Behandlung für Brustkrebs befinden.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft organisiert ihr **Brustkrebs-Früherkennungsprogramm** zusammen mit dem Koordinations- und Referenzzentrum für Krebsvorsorge (Centre de Coordination et de Référence pour le dépistage des cancers, CCRef).

► EINLADUNG ERHALTEN

Sie erhalten systematisch alle zwei Jahre eine Einladung durch das Koordinations- und Referenzzentrum für Krebsvorsorge (CCRef), wenn Sie

- zwischen 50 und 69 Jahre alt,
- in Belgien krankenversichert und
- wohnhaft in der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind.

► TERMIN VEREINBAREN

Gegen Vorlage dieses Einladungsschreibens können Sie in einer der folgenden anerkannten Mammografie-Einheiten in der Deutschsprachigen Gemeinschaft einen Termin für Ihren Mammotest vereinbaren:

- St. Nikolaus-Hospital in Eupen
- St. Josef Klinik in St. Vith

Kontakt

St. Nikolaus-Hospital Eupen
Hufengasse 4-8
4700 Eupen
Tel. 087/599 640

Klinik St. Josef
Klosterstraße 9
4780 St. Vith
Tel. 080/854 417



► AM TAG DER UNTERSUCHUNG

Bitte bringen Sie mit:

- Einladungsschreiben für den Mammotest
- Personalausweis
- Kontaktdaten Ihres Hausarztes oder Ihrer Gynäkologin
- ggf. ältere Mammografie-Aufnahmen

Wie soll ich zum Test erscheinen?

- Verzichten Sie auf Deo und Kosmetika im Bereich der Brust und Achselhöhlen.
- Bedenken Sie bei Ihrer Kleiderwahl, dass Sie für die Untersuchung den Oberkörper frei machen müssen.

DER MAMMOTEST

Die Röntgenaufnahme der Brust dauert maximal zehn Minuten und wird von einer Fachfrau durchgeführt. Die Aufnahmen jeder Brust werden mit niedrigdosierter Röntgenstrahlung aus zwei verschiedenen Richtungen angefertigt. Dabei wird die Brust zwischen zwei Plexiglasplatten möglichst flach zusammengedrückt. Das kann unangenehm sein, ist aber ausschlaggebend für eine hochwertige Aufnahme.

Der Radiologe wertet die Aufnahme aus und leitet sie zur zweiten Befundung an den Radiologen des CCRef weiter.

► NACH DEM TEST: DAS ERGEBNIS

Das Untersuchungsergebnis wird Ihrer Hausärztin oder Ihrem Gynäkologen innerhalb einer Woche zugestellt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Arzt nach Ablauf dieser Frist.

Es gibt zwei mögliche Resultate:

- **Mammotest negativ:** Es sind keine weiteren Untersuchungen nötig, die Brüste sind gesund.
- **Mammotest positiv:** Es sind zusätzliche Untersuchungen nötig, um die Gesundheit der Brüste zu überprüfen.

IHR MAMMOTEST IST POSITIV

Bei circa 10 Prozent der Frauen ist der Mammotest positiv. In diesem Falle wird Ihr Arzt oder Ihre Ärztin weitere Untersuchungen verordnen. Sehr oft reicht ein Ultraschall aus, um festzustellen, dass Sie keinen Krebs haben. Denn in 19 von 20 Fällen ist ein positiver Mammotest kein Krebs.

Bei 1 von 20 positiven Mammotest handelt es sich um Krebs. Hier hat das Screening geholfen, den Krebs früh zu erkennen. Die Behandlung ist dadurch effektiver, leichter erträglich und die Heilungschancen sind deutlich besser.



DIE GRENZEN DES MAMMOTESTS

Der Mammotest ist ein wirksames Instrument zur Früherkennung von Brustkrebs. Er hat aber auch seine Grenzen:

- In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass bei einer Mammografie kein Krebs erkannt wird, obwohl sich bereits ein Tumor entwickelt hat. Hier spricht man von einem **falsch-negativen Befund**.
- Bei einzelnen Frauen mit auffälligem Befund stellt sich bei weiteren Untersuchungen heraus, dass es sich um eine gutartige Veränderung handelt. Das nennt man **falsch-positiver Befund**. Die Untersuchungen und die Ungewissheit können für die betroffene Frau belastend sein.
- Beim Mammotest können auch **Tumore** entdeckt werden, die **wenig aggressiv** sind und vielleicht nie Beschwerden bereiten würden. Es ist nicht immer möglich vorauszusagen, wie sich Tumore ohne Behandlung weiterentwickeln. Das bedeutet, dass eine gesunde Frau eventuell eine belastende Behandlung durchläuft, die sich später als unnötig herausstellt.

WAS KANN ICH SELBST TUN, UM BRUSTKREBS VORZUBEUGEN?

Tipps zur Senkung Ihres Brustkrebsrisikos:

- Informieren Sie sich über Brustkrebs und sein Krankheitsbild.
- Führen Sie einen gesunden Lebensstil.
- Untersuchen Sie Ihre Brust regelmäßig selbst.
- Nehmen Sie am kostenlosen Früherkennungsprogramm teil, wenn Sie zwischen 50 und 69 Jahre alt sind.
- Gehen Sie regelmäßig zur gynäkologischen Vorsorge-Untersuchung.
- Konsultieren Sie bei Beschwerden sofort Ihren Arzt!

HABEN SIE FRAGEN?



WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE:

- bei Ihrem Hausarzt oder Gynäkologen
- www.ostbelgienlive.be/brustkrebs

KONTAKT:

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Gospertstraße 1, 4700 Eupen

Timo Bergenhuizen

Tel.: 087 789 967 - E-Mail: timo.bergenhuizen@dgov.be

Mireille Thomas

Tel.: 087 596 350 - E-Mail: mireille.thomas@dgov.be

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



**CCRef – Centre Communautaire de Référence
pour le dépistage des cancers - Centre
d'opérationnalisation en médecine préventive**
*Agréé par Arrêté ministériel du Gouvernement
wallon le 28/05/2024*

Rue André Dumont, 5 - 1435 Mont-Saint-Guibert
Tél: +32 (0)10 23 82 72 71
Email: mammotest@ccref.org - www.ccref.org



VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER:

Stephan Förster, Generalsekretär
Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
Gospertstraße 1, 4700 Eupen

D/2024/13.694/16, FbGS.RefINS.GJ/MiT/TiBe/19.01-00.02/24.1169

©Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, November 2024
info@ostbelgienlive.be | www.ostbelgienlive.be

Bildnachweise:

S. 1: @michaelheim-AdobeStock.com; S. 2: @igolaizola-AdobeStock.com;
S. 4: @vectorfusionart-AdobeStock.com; S. 6: @jd-photodesign-AdobeStock.com;
S. 9: @auremar-AdobeStock.com; S. 10+11: @rasica-AdobeStock.com